

Einkommenserklärung für die soziale Wohnraumförderung von Wohnungssuchenden/Wohnungsinhabern/ Wohnungsinhaberinnen

(Zuständige Stelle: Stadt Plettenberg, Der Bürgermeister, Fachgebiet Soziales, Grüenstr. 12, 58840 Plettenberg)

Name, Vorname:	Geburtsdatum:
Anschrift:	Beruf (Angabe freiwillig)

1. Meine steuerpflichtigen Bruttoeinnahmen aus nichtselbständiger Arbeit /Versorgungsbezügen betragen im vergangenen Kalenderjahr vor Antragstellung/vor dem Stichtag, ohne Sonderzuwendung und steuerfreie Einnahmen

01.01. bis 31.12.20_____ **Betrag:** _____ **EURO**

Steuerpflichtige Bruttoeinnahmen in den letzten 12 Monaten vor Antragstellung ohne Sonderzuwendungen und steuerfreie Einnahmen:

Monat:	EURO:	Monat:	EURO:
Monat:	EURO:	Monat:	EURO:
Monat:	EURO:	Monat:	EURO:
Monat:	EURO:	Monat:	EURO:
Monat:	EURO:	Monat:	EURO:
Monat:	EURO:	Monat:	EURO:
Gesamt:			EURO:

Ich habe folgende Einkünfte:

- Renten
- Vermietung und Verpachtung
- selbständiger Arbeit/Gewerbebetrieb
- Land- und Forstwirtschaft
- Kapitalvermögen
- Sonstige Einkünfte (§ 22 EStG)
- Unterhaltsleistungen steuerfrei
- Unterhaltsleistungen steuerpflichtig
- ausländische Einkünfte
- vom Arbeitgeber pauschal besteuertes Arbeitslohn (450 Euro-Job)
- Arbeitslosengeld I oder II

Betrag des letzten
Kalenderjahres

Betrag in den letzten
12 Monaten

_____ EURO

_____ EURO

2. Steuerpflichtige Sonderzuwendungen

Betrag des letzten
Kalenderjahres

Betrag in den letzten
12 Monaten

Weihnachtsgeld _____ EURO _____ EURO

Urlaubsgeld _____ EURO _____ EURO

Sonstige Leistungen _____ EURO _____ EURO

(Art der Leistung: _____)

3. Bisherige Werbungskosten, pauschal oder in nachgewiesener/glaubhaft gemachter Höhe

- Pauschbetrag 1.000,00 EURO Arbeitnehmer/102,00 EURO bei Renten
- erhöhte Werbungskosten _____ EURO

4. Einkommensveränderungen gegenüber den Nrn. 1 – 4 aufgeführten Einkünften/ Werbungskosten der vergangenen 12 Monate, die im laufenden Monat der Antragstellung/des Stichtages bereits eingetreten oder mit Sicherheit innerhalb von 12 Monaten zu erwarten sind (erforderlichenfalls bitte separates Beiblatt beifügen):

- Einkommenserhöhung ab dem _____
- Einkommensverringerung ab dem _____

Begründung: _____ Betrag: _____ EURO

5. Krankenversicherung, Rentenversicherung, Steuern

Ich entrichte:

- a. Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung
- freiwillige Krankenversicherungsbeiträge

Name und Anschrift der Krankenkasse (Nur ausfüllen im Falle freiwilliger Versicherungsbeiträge (Belege sind beizufügen):
Jahresbeitragssumme: _____ EURO

- b. Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung
- ausschließlich** freiwillige Rentenversicherungsbeiträge, Lebensversicherungsbeiträge

Name und Anschrift der Rentenversicherung/Lebensversicherung/Pensions- oder Versorgungskasse (Nur ausfüllen im Falle freiwilliger Versicherungsbeiträge (Belege sind beizufügen):
Jahresbeitragssumme: _____ EURO

Für die Abzüge Kranken- und Rentenversicherung spielt das gesamte Einkommen eine Rolle.

- c. Steuern vom Einkommen
(Einkommen-, Lohn, Kapitalertrag- oder Kirchensteuer)

6. Zu meinem Haushalt gehören am Stichtag folgende weitere Personen:

Name, Vorname	Geburtsdatum	Ehegatte/Ehegattin (1) familienangehörig (2) nicht familienangehörig (3)	Beruf	Datum der Aufnahme in den Haushalt
7.1				
7.2				
7.3				
7.4				
7.5				
7.6				

7. Ich bestätige ausdrücklich, dass die unter Nummer 7. _____ aufgeführte/n Person/en weder eigene Einkünfte in den vergangenen zwölf Monaten hatte/n noch ab dem Stichtag haben wird/werden. Für die weitere/n Person/en ist/sind die notwendige/n Einkommenserklärung/en beigelegt. Die Geburt eines Kindes wird erwartet am:

Angaben zur Ermittlung von Frei- und Abzugsbeträgen

8. Nur ausfüllen bei Schwerbehinderung und Pflegegraden von Haushaltsmitgliedern:

- a. Folgende Haushaltsmitglieder sind
- häuslich pflegebedürftig Pflegegrad 1
 - selbst
 - aufgeführt unter Nr. 7. ____
- b. Folgende Haushaltsmitglieder sind
- häuslich pflegebedürftig Pflegegrad 2 **oder**
 - mit einem Grad der Behinderung von 50 bis unter 80 %
 - selbst
 - aufgeführt unter Nr. 7. ____
- c. Folgende Haushaltsmitglieder sind
- häuslich pflegebedürftig Pflegegrad 3 **oder**
 - mit einem Grad der Behinderung von 80 bis unter 100 % **oder**
 - für häuslich pflegebedürftig Pflegegrad 1 mit einem Grad der Behinderung von unter 80 %
 - selbst
 - aufgeführt unter Nr. 7. ____

- d. Folgende Haushaltsmitglieder sind
- häuslich pflegebedürftig Pflegegrad 2 oder 3
mit einem Grad der Behinderung von unter 80 % **oder**
 - häuslich pflegebedürftig Pflegegrad 1 mit einem Grad der Behinderung mindestens 80 %
 - selbst aufgeführt unter Nr. 7. ____
- e. Folgende Haushaltsmitglieder sind
- häuslich pflegebedürftig Pflegegrad 4 **oder**
 - mit einem Grad der Behinderung von 100 % **sowie**
 - für häuslich pflegebedürftig Pflegegrad 2 oder 3
mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 80 %
 - selbst aufgeführt unter Nr. 7. ____
- f. Folgende Haushaltsmitglieder sind
- häuslich pflegebedürftig Pflegegrad 5 **sowie**
 - häuslich pflegebedürftig Pflegegrad 4
mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 80 %
 - selbst aufgeführt unter Nr. 7. ____

9. Junge Ehepaare

(Verheiratete bis zum Ablauf des fünften Kalenderjahres nach dem Jahr der Eheschließung,
bei denen keiner der Ehegatten das 40. Lebensjahr vollendet hat)

Datum der Eheschließung _____

10. Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen

Unterhaltsleistungen werden von folgenden Personen gezahlt:

selbst aufgeführt und Nr. 7. _____

11.1an folgende Person/en: _____

11.2an folgende Person/en: _____

11.3an folgende Person/en: _____

Betragshöhe pro unterhaltener Person:

- 11.1 monatlich jährlich _____ EURO
- 11.2 monatlich jährlich _____ EURO
- 11.3 monatlich jährlich _____ EURO

Es handelt sich hierbei um

Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen für eine Haushaltsangehörige Person, die auswärts untergebracht ist;

Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen für eine nicht zum Haushalt rechnende frühere oder dauernd getrenntlebende Ehegattin oder Lebenspartnerin oder einen nicht zum Haushalt rechnenden früheren oder dauernd getrennten Ehegatten oder Lebenspartner

Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen für eine sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person.

Höhere Unterhaltsleistungen als in Nr. 11 aufgeführten sind nur anrechnungsfrei, wenn sie in einer Unterhaltsvereinbarung, einem Unterhaltstitel oder Bescheid festgestellt werden.

Hinweise

11. Ich versichere, dass die vorstehenden Erklärungen richtig und vollständig sind. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben als Falschbeurkundung oder Betrug verfolgt und bestraft werden können.

Zu den Angaben in den Nrn. 1 – 11 habe ich schlüssige Belege, Nachweise oder sonstige Mittel der Glaubhaftmachung beigelegt.

Ich ermächtige das zuständige Finanzamt, Auskunft über meine Einkommensverhältnisse zu erteilen:

Zuständiges Finanzamt: _____ Steuernummer: _____

12. Ich bin damit einverstanden, dass die Bearbeitungsgebühr bereits vorab bei der Beantragung erhoben wird.

13. Seit dem 25. Mai 2018 gilt mit der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) ein neuer Rechtsrahmen für den Datenschutz in Deutschland und der Europäischen Union. Sowohl die neue DS-GVO als auch das Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum in Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) enthalten Vorschriften zur Datenverarbeitung und zu den Rechten von betroffenen Personen. Daher werden Sie auf folgendes hingewiesen:

Zur Durchführung des WFNG NRW bzw. zur Ermittlung der für das Ausstellen eines Wohnberechtigungsscheines maßgebliche Verhältnisse, werden Ihre Daten manuell bzw. automatisiert verarbeitet (d.h. insbesondere: erhoben, erfasst, geordnet, gespeichert und übermittelt; vgl. Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe c und e und Artikel 4 Nr. 2 DS-GVO, § 25 WFNG NRW). Ihre WBS Stelle ist hierbei "Verantwortliche" im Sinne des Artikels 4 Nr. 7 DS-GVO.

Daher erkläre ich mich ausdrücklich damit einverstanden, dass

- a) Mein Name, meine Anschrift und meine Telefonnummer bei möglicher Beschaffung einer Wohnung an Vermieter freigemeldeter Wohnungen weitergeleitet werden dürfen.
- b) das Fachgebiet Soziales, zur Klärung der weiteren Verlängerung meiner Aufenthaltserlaubnis oder der Aufenthaltserlaubnis meiner Haushaltsangehörigen, personenbezogene Daten aus dem Antrag auf einen Wohnberechtigungsschein an das Ausländeramt des Märkischen Kreises weiterleiten darf. Zur schnelleren Bearbeitung meines Antrages auf einen Wohnberechtigungsschein bin ich damit einverstanden, dass das Ausländeramt des Märkischen Kreises personenbezogene Daten über meine oder unsere Aufenthaltserlaubnis direkt an das Fachgebiet Soziales weitergibt.

Datum:	Unterschrift:
--------	---------------

14. Ich füge folgende Unterlagen bei:

- Verdienst-/Gehaltsabrechnungen
- Rentenbescheid
- Arbeitslosengeld I-Bescheid
- Arbeitslosengeld II-Bescheid
- Bescheid Grundsicherung
- letzten Einkommensteuerbescheid
- Krankengeldbescheid/Nachweis über Pflegegeld
- Nachweis über freiwillige Renten- und Lebensversicherungsbeiträge
- Nachweis über die gesetzliche Unterhaltsverpflichtung und Höhe der Unterhaltszahlungen
- Schwangerschaftsbestätigung
- Bescheid Unterhaltsvorschuss
- Nachweis über Pflegebedürftigkeit gem. § 14 SGB XI
- Steuerbescheid
- Jahreseinkommensmitteilung
- Kopie Bestellungsurkunde
- Für ausländische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger und deren Familienangehörigen Pässe mit mindestens noch einem Jahr gültigen Aufenthaltstitel
- Nachweis über den Pflegegrad
- Schwerbehindertenausweis
- Schulbescheinigung für Kinder ab 16 Jahre
- Nachweis über erhöhte Werbungskosten
- Kopie Heiratsurkunde
- Gewinn- und Verlustrechnung bei Selbständigkeit